

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen von:
Richtlinie (EG) Nr. 1907/2006 und Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008

Ausstellungsdatum 30.12.2020

Version 1

Abschnitt 1: IDENTIFIZIERUNG DES STOFFS ODER GEMISCHS UND DES HERSTELLERS**1.1. Produktidentifizierung**

Produktcode AC9511

Produktname Isopropylalkohol-Spray

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Reinigung von elektronischen Platinen und Kunststoffteilen von Computern/Druckern

Verwendungen, von denen abgeraten wird Nicht an Menschen und Tieren verwenden

1.3. Details des Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Lieferant Intronics B.V
P.O. box 123, 3770 AC Barneveld
Niederlande

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Technischer Support: +31 342 407 050

1.4 Notnummer

Appointed body: BfR Bundesinstitut für Risikobewertung / German Federal Institute for Risk Assessment

Address: Max-Dohrn-Str. 8-10, 10589 Berlin

Phone: +49-30-18412-0

E-mail: bfr@bfr.bund.de

Website: www.bfr.bund.de

Abschnitt 2: GEFAHRENIDENTIFIZIERUNG**2.1. Klassifizierung des Stoffs oder Gemischs*****Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008***

 Gefahr, Aerosole 1, extrem entflammbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

 Warnung, Augenreiz. 2, verursacht schwere Augenreizung.

 Warnung, STOT SE 3, kann Benommenheit oder Schwindel verursachen.

Nachteilige physikochemische Effekte, Effekte auf menschliche Gesundheit und Umwelt:
Keine anderen Gefahren

2.2. Bestandteile des Etiketts

Produktidentifizierung

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort

Gefahr

Gefahrenerklärungen:

H222+H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Warnerklärungen:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung.

P261 Staub/Dampf/Gas/Nebel/Dunst/Rauch/Spray nicht einatmen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P304+P340 FALLS INHALIERT: Person an frische Luft bringen und komfortable Atmung ermöglichen.

P305+P351+P338 BEI AUGENKONTAKT: Sorgfältig mehrere Minuten mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und einfach umzusetzen. Weiter ausspülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTZENTRALE/Arzt/... anrufen.

P337+P313 Falls Augenreizungen bestehen bleiben: Medizinischen Rat einholen.

P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter sicher verschlossen halten.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C aussetzen.

P501 Inhalt/Behälter gemäß geltenden Vorschriften entsorgen.

Besondere Bestimmungen: Ohne

Enthält Propan-2-ol; Isopropylalkohol, Isopropanol

Spezielle Bestimmungen gemäß Annex XVII von REACH und nachfolgenden Änderungen:

Ohne

2.3. Weitere Gefahren

vPvB-Stoffe: Ohne - PBT-Stoffe: Ohne

Andere Gefahren: Keine anderen Gefahren

Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG UND INFORMATIONEN ZU INHALTSSTOFFEN

3.1 Stoffe

Nicht verfügbar

3.2 Gemische

Gefährliche Komponenten im Sinne der CLP-Regulierung und relevante Klassifizierung:

Anzahl	Name	Ident. Nr.	Klassifizierung
>= 70% - < 80%	Propan-2-ol; Isopropylalkohol, Isopropanol	Index- 603-117-00-0 Nummer: CAS: 67-63-0 EC: 200-661-7 Nr. Reg.: 01- 2119457558- 25-xxxx	 2.6/2 Entflamm. Flüssigk. 2 H225  3.3/2 Augenreiz. 2 H319  3.8/3 STOT SE 3 H336
>= 15% - < 20%	Propan	Index- 601-003-00-5 Nummer: CAS: 74-98-6 EC: 200-827-9 Nr. Reg.: 01- 2119486944- 21-XXXX	 2.2/1 Entflamm. Gas 1 H220  2.5 Druckbeauf. Gas H280
>= 7% - < 10%	Butan	Index- 601-004-00-0 Nummer: CAS: 106-97-8 EC: 203-448-7 Nr. Reg.: 01- 2119474691- 32-XXXX	 2.5 Druckbeauf. Gas H280  2.2/1 Entflamm. Gas 1 H220
>= 3% - < 5%	und Isobutan	Index- 601-004-00-0 Nummer: CAS: 75-28-5 EC: 200-857-2 Nr. Reg.: 01- 2119485395- 27-XXXX	 2.5 Druckbeauf. Gas H280  2.2/1 Entflamm. Gas 1 H220

Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Inhalation	Opfer an die frische Luft bringen, warmhalten und ruhen lassen.
Hautkontakt	Umgehend sämtliche kontaminierte Kleidung ablegen. Bereiche des Körpers, die – vermeintlich – mit dem Produkt in Kontakt gekommen sind, müssen umgehend mit reichlich fließendem Wasser und nach Möglichkeit mit Seife abgespült werden. Körper gründlich reinigen (Dusche oder Bad). Kontaminierte Kleidung umgehend ablegen und sicher entsorgen. Nach Hautkontakt umgehend mit Seife und reichlich Wasser waschen.
Augenkontakt	Augen nach Kontakt mit offen gehaltenen Augenlidern ausreichend lange ausspülen, anschließend umgehend einen Augenarzt konsultieren. Unverletztes Auge schützen.
Verschlucken	Unter keinen Umständen Erbrechen auslösen. UMGEHEND MEDIZINISCHE UNTERSUCHUNG VERANLASSEN.

4.2. Die wichtigsten akuten und verzögerten Symptome und Effekte

Wesentliche Symptome Keine

4.3. Anzeichen der Erforderlichkeit sofortiger medizinischer Aufmerksamkeit und besonderer Behandlung

Bei einem Unfall oder Unwohlsein umgehend medizinische Hilfe aufsuchen (nach Möglichkeit Nutzungsanweisungen und Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung: Ohne

Abschnitt 5: BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN**5.1. Löschmittel**

Geeignete Löschmittel CO₂ oder Feuerlöscher mit Trockenchemikalie.

Ungeeignete Löschmittel Keine im Speziellen

5.2. Besondere Gefahren, die aus dem Stoff oder Gemisch hervorgehen

Durch Verbrennung entsteht dichter Rauch.
Explosions- und Verbrennungsgase nicht einatmen.

5.3. Hinweis an Brandbekämpfer

Geeignetes Atemschutzgerät verwenden.
Kontaminiertes Löschwasser separat aufsammeln. Es darf nicht in die Kanalisation entsorgt werden.
Unbeschädigte Behälter aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist.

Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI VERSEHENTLICHER FREISETZUNG DES STOFFS**6.1. Persönliche Sicherheitsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren**

Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Alle Zündquellen entfernen.
Personen in Sicherheit bringen.
Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8 beachten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Boden/Untergrund gelangen lassen. Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.
Zuständige Behörden informieren, falls Gas entweicht oder der Stoff in Wasserwege, Boden oder Kanalisation gelangt.
Geeignetes Material zur Aufnahme: Absorbierendes Material, organisch, Sand
Kontaminiertes Reinigungswasser aufbewahren und entsorgen.

6.3. Methoden und Material zur Eindämmung und Reinigung

Zur Reinigung:
Mit reichlich Wasser waschen.

6.4. Bezug auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitt 8 und 13

Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**7.1. Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung des Stoffs oder Gemischs**

Hinweis zur sicheren Handhabung	Kontakt mit Haut und Augen, Inhalation von Dämpfen und Nebeln vermeiden. Leeren Behälter erst nach der Reinigung verwenden. Vor Transfers sicherstellen, dass sich keine inkompatiblen Materialreste in den Behältern befinden. Siehe auch Abschnitt 8 für empfohlene Schutzausrüstung.
Hygienemaßnahmen	Kontaminierte Kleidung sollte vor Betreten von Essbereichen gewechselt werden. Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung, einschließlich inkompatibler Produkte

Technische Maßnahmen	Kühl und angemessen belüftet
Lagerbedingungen	Immer an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Bei unter 20 °C aufbewahren. Von ungeschützten Flammen und Hitzequellen fernhalten. Direkte Aussetzung von Sonnenlicht vermeiden. Immer von ungeschützten Flammen, Funken und Hitzequellen fernhalten. Direkte Aussetzung von Sonnenlicht vermeiden. Von Essen, Trinken und Futter fernhalten
Inkompatible Stoffe	Keine im Speziellen.

7.3. Spezifische Endanwendung**Risikoverwaltungsmaßnahmen
(RBM)**

Keine im Speziellen.

Abschnitt 8: EXPOSITIONSKONTROLLEN / PERSÖNLICHER SCHUTZ**8.1. Kontrollparameter**

Propan-2-ol; Isopropylalkohol, Isopropanol - CAS: 67-63-0

ACGIH - TWA(8h): 200 ppm - STEL: 400 ppm - Hinweise: A4, BEI - Augen- und URT-Reiz., CNS-Beeinträchtigung

Propan - CAS: 74-98-6

ACGIH - Hinweise: Asphyxie

Butan - CAS: 106-97-8

ACGIH - STEL: 1000 ppm - Hinweise: CNS-Beeinträchtigung

und Isobutan - CAS: 75-28-5

ACGIH - STEL: 1000 ppm - Hinweise: CNS-Beeinträchtigung

Hergeleitete Dosen ohne Effekt (DNEL)

Keine Informationen verfügbar.

Prognostizierte Konzentration ohne Effekt (PNEC)

Keine Informationen verfügbar.

8.2. Maßnahme zur Expositionskontrolle**Thermische Gefahren**

Keine

Augen- / Gesichtsschutz

Eng anliegende Schutzbrille tragen, keine Kontaktlinsen verwenden.

Handschutz

Schutzhandschuhe verwenden, die umfassenden Schutz bietet, bspw. aus PVC, Neopren oder Gummi.

Haut- und Körperschutz

Kleidung verwenden, die umfassenden Schutz der Haut bietet, bspw. aus Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton

Schutz der Atemwege

Angemessene Atemschutzausrüstung verwenden.

Umweltexpositionskontrollen

Keine

Geeignete technische Kontrollen

Keine

Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigenschaften	Wert
Aussehen und Farbe:	Klar, farblos
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	–
pH:	–
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt:	–
Siedebeginn und Siedebereich:	–
Flammpunkt:	< 0 °C
Verdunstungsrate:	–
Entflammbarkeit Feststoff/Gas:	–
Ober-/Untergrenze der Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen:	–
Dampfdruck:	–
Dampfdichte:	–
Relative Dichte:	0,8 g/ml c.ca
Löslichkeit in Wasser:	Teilweise
Löslichkeit in Öl:	Komplett
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	–
Zündtemperatur:	–
Zersetzungstemperatur:	–
Viskosität:	–
Explosionseigenschaften:	–
Oxidationseigenschaften:	–

9.2. Sonstige Informationen

Eigenschaften	Wert	Methode:	Hinweise:
Mischbarkeit:	–	--	--
Fettlöslichkeit:	–	--	--
Leitfähigkeit:	–	--	--
Für Stoffgruppen relevante Eigenschaften	–	--	--

Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

<u>10.1. Reaktivität</u>	Stabil unter normalen Bedingungen.
<u>10.2. Chemische Stabilität</u>	Stabil unter normalen Bedingungen
<u>10.3. Mögliche Gefahrenreaktionen</u>	Kann bei Kontakt mit elementaren Metallen (Alkali- und Erdalkalimetall), Nitriden und starken Reduktionsmitteln entflammbare Gase erzeugen. Kann bei Kontakt mit oxidierenden Mineralsäuren, elementaren Metallen (Alkali- und Erdalkalimetallen), Nitriden, organischen Peroxiden und Hydroperoxiden, Oxidationsmitteln und Reduktionsmitteln Feuer fangen
<u>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</u>	Stabil unter normalen Bedingungen
<u>10.5. Inkompatible Materialien</u>	Kontakt mit brennbaren Materialien vermeiden. Das Produkt könnte Feuer fangen
<u>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</u>	Keine

Abschnitt 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

11.1. Informationen zu toxikologischen Effekten

Toxikologische Informationen des Produktes: –

Toxikologische Informationen der Hauptstoffe im Produkt: –

Falls nicht anders angegeben, müssen die in Richtlinie (EU) 2015/830 erforderlichen nachstehend aufgelisteten Informationen als nicht verfügbar betrachtet werden:

- a) akute Toxizität;
- b) Hautkorrosion/-reizungen;
- c) ernsthafte Augenschäden/-reizungen;
- d) Atemwegs- oder Hautsensibilisierung;
- e) Keimzellenmutagenität;
- f) Kanzerogenität;
- g) Reproduktionstoxizität;
- h) STOT-einmalige Exposition;
- i) STOT-wiederholte Exposition;
- j) Aspirationsgefahr.

Abschnitt 12: UMWELTINFORMATIONEN

12.1. Toxizität

Gute Arbeitspraktiken übernehmen, damit das Produkt nicht in die Umwelt freigesetzt wird.

<u>12.2. Persistenz und Abbaubarkeit</u>	Keine
<u>12.3. Bioakkumulation</u>	Keine
<u>12.4. Mobilität im Boden</u>	–
<u>12.5. Ergebnisse von PBT- und vPvB-Bewertung</u>	Keine
<u>12.6. Weitere schädliche Auswirkungen</u>	Keine

Abschnitt 13: ANWEISUNGEN ZUR ENTSORGUNG

13.1. Abfallbehandlungsmethoden

Abfallbehandlungsmethoden	Nach Möglichkeit wieder aufbereiten. An autorisierte Entsorgungsanlagen oder zur Verbrennung unter kontrollierten Bedingungen senden. Dabei geltende lokale und nationale Richtlinien einhalten.
----------------------------------	--

Abschnitt 14: INFORMATIONEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN / ID-Nr.	ADR-UN-Nummer: 1950 IATA-UN-Nummer: 1950
14.2 Angemessener Transportname	ADR-Transportname: Aerosol mit Kapazität von 1000 cm ³ oder weniger
14.3 Gefahrenklasse	ADR-Klasse: 2 ADR- Label: UN 1950 Aerosole IATA-Klasse: 2.1 IMO-Klasse: 2.1
14.4 Verpackungsgruppe	ADR-Verpackungsgruppe: III
14.5 Schädlich für die Umwelt	–
14.6 Besondere Bestimmungen	–
14.7 Massentransport	Nein
in Übereinstimmung mit Annex II zu MARPOL 73/78 und IBC-Code	

Abschnitt 15: RICHTLINIE

15.1. Spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltrichtlinien und Gesetzgebung für Stoff oder Gemisch

Richtl. 98/24/EG (Risiken in Verbindung mit Chemikalien bei der Arbeit)

Richtl. 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Grenzwerte zur Exposition)

Richtlinie (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Richtlinie (EG) Nr. 790/2009 (ATP 1 CLP) und (EU) Nr. 758/2013

Richtlinie (EU) 2015/830

Richtlinie (EU) Nr. 286/2011 (ATP 2 CLP)

Richtlinie (EU) Nr. 618/2012 (ATP 3 CLP)

Richtlinie (EU) Nr. 487/2013 (ATP 4 CLP)

Richtlinie (EU) Nr. 944/2013 (ATP 5 CLP)

Richtlinie (EU) Nr. 605/2014 (ATP 6 CLP)

Richtlinie (EU) Nr. 2015/1221 (ATP 7 CLP)

Beschränkungen in Bezug auf das Produkt oder die enthaltenen Stoffe gemäß Annex XVII Richtlinie (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen in Bezug auf das Produkt

Beschränkung 3

Beschränkung 40

Beschränkungen in Bezug auf die enthaltenen Stoffe

Keine Beschränkung

Folgende regulatorische Bestimmungen beachten, wo zutreffend:

Richtlinie 2012/18/EU (Seveso III)
Richtlinie (RG) Nr. 648/2004 (Reinigungsmittel).
Richtl. 2004/42/EG (VOC-Richtlinie)

Bestimmungen in Bezug auf die Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Seveso III Kategorie gemäß Annex 1, Abschnitt 1
Produkt gehört zur Kategorie: P3a

15.2. Stoffsicherheitsbewertung

Für die Mischung wurde keine Stoffsicherheitsbewertung ausgeführt

Abschnitt 16: SONSTIGE INFORMATIONEN

Eine erläuternde Liste der im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme

Relevante Gefahrenerklärungen

H225 Hochgradig entflammbare Flüssigkeit und Dampf.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H220 Extrem entflammbares Gas.

H280 Enthält unter Druck stehendes Gas; kann bei Erhitzen explodieren

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Code	Beschreibung
Entflammb. Gas 1	2.2/1	Entflammbares Gas, Kategorie 1
Aerosole 1	2.3/1	Aerosol, Kategorie 1
Druckbeaufschl. Gas	2.5	Unter Druck stehende Gase
Entflammb. Flüssigk. 2	2.6/2	Entflammbare Flüssigkeit, Kategorie 2
Augenreiz. 2	3.3/2	Augenreizung, Kategorie 2
STOT SE 3	3.8/3	Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie

Klassifizierung und Verfahren zur Ableitung der Klassifizierung für Gemische gemäß Richtlinie (EG) 1272/2008 [CLP]:

Klassifizierung gemäß Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008	Klassifizierungsverfahren
Aerosole 1, H222+H229	Auf Grundlage von Testdaten
Augenreiz. 2, H319	Berechnungsmethode
STOT SE 3, H336	Berechnungsmethode

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Environmental Chemicals Data and Information Network - Joint Research Centre, Commission of the European Communities.

SAX's DANGEROUS PROPERTIES OF INDUSTRIAL MATERIALS - achte Ausgabe - Van Nostrand Reinold

ADR:	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.
CAS:	Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society).
CLP:	Classification, Labeling, Packaging (Klassifizierung, Etikettierung, Verpackung).
DNEL:	Derived No Effect Level (Expositionsgrenzwert, unterhalb dessen ein Stoff die menschliche Gesundheit nicht beeinträchtigt).
EINECS:	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäische Liste bestehender kommerzieller chemischer Stoffe).
GefStoffVO:	Gefahrstoffverordnung, Deutschland.
GHS:	Globally Harmonized System of Classification and Labeling of Chemicals (global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien).
IATA:	International Air Transport Association.
IATA-DGR:	Gefahrgutverordnung der International Air Transport Association (IATA).
ICAO:	International Civil Aviation Organization.
ICAO-TI:	Technische Anweisungen der International Civil Aviation Organization (ICAO).
IMDG:	International Maritime Code for Dangerous Goods (Beförderungsvorschrift für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr).
INCI:	International Nomenclature of Cosmetic Ingredients (internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe).
KSt:	Explosionskoeffizient.
LC50:	Tödliche Konzentration, für 50 Prozent der Testpopulation.
LD50:	Tödliche Dosis, für 50 Prozent der Testpopulation.
PNEC:	Predicted No Effect Concentration (vorausgesagte Konzentration ohne Auswirkung auf die Umwelt).
RID:	Regulation Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail (Übereinkommen über den Gefahrguttransport über den internationalen Eisenbahnverkehr).
STEL:	Kurzfristige Expositionsgrenze.
STOT:	Spezifische Zielorgan-Toxizität.
TLV:	Schwellwert.
TWA:	Zeitgewichteter Durchschnitt
WGK:	Deutsche Wassergefahrenklasse.

Ausstellungsdatum 30-12-2020
Änderungsdatum Nicht zutreffend.
Änderungsgrund: Nicht zutreffend.

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Richtlinie (EG) 1907/2006, 1272/2008 und der Richtlinie (EU) Nr. 2015/830.

Haftungsausschluss

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt wurden im Rahmen unserer Fähigkeit vorbereitet und spiegeln den Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider. Die Daten werden als Leitlinie zur sicheren Handhabung, Verwendung, Lagerung, Beförderung und Entsorgung des Stoffs präsentiert und können nicht als Garantie oder Qualitätsspezifikation betrachtet werden. Die angegebenen Informationen beziehen sich auf den Stoff als solches und sind möglicherweise nicht länger gültig, wenn der Stoff gemeinsam mit anderen Stoffen oder in Prozessen verwendet wird.

Ende des Sicherheitsdatenblatts

Intronics BV
Shardene Brink, *compliance officer*


.....
SIGNATURE